

SGG CLIMAPLUS® SAFE / SGG CLIMAPLUS® PROTECT



Beschreibung

Produktgruppe SGG CLIMAPLUS SAFE

SGG CLIMAPLUS SAFE ist in zwei Ausführungen erhältlich:

- mit einem vorgespannten Einscheiben-Sicherheitsglas [SGG SECURIT](#), das über eine wirksam erhöhte Biegebruchfestigkeit verfügt,
- oder einem Verbund-Sicherheitsglas [SGG STADIP](#), bei dem sich eine schützende Splitterbindung im Bruchfall ergibt.

Die Produktgruppe kann mit zwei verschiedenen niedrig-emissiven Basisgläsern realisiert werden:

- als SGG CLIMAPLUS N SAFE mit SGG PLANITHERM FUTUR N,
- als SGG CLIMAPLUS ULTRA N SAFE mit SGG PLANITHERM ULTRA N.

Produktgruppe SGG CLIMAPLUS PROTECT

SGG CLIMAPLUS PROTECT sind Isolierglasaufbauten mit SGG STADIP PROTECT und niedrig-emissivem Basisglas SGG PLANITHERM ULTRA N.

Absturzsicherung nach DIN 18008

Für den Einbau von Verglasungen in Fassaden oder Dachkonstruktionen ist in der Regel ein statischer Nachweis erforderlich. Dieser erfolgte bisher auf Grundlage der Technischen Regeln TRLV, TRAV und TRPV, in denen die Anforderungen an Ausführung und Bemessung definiert waren. Die Grundzüge dieser Regeln sind jetzt in der neuen DIN 18008 (Einführung Ende 2014), Bemessungs- und Konstruktionsregeln für Glas im Bauwesen, mit einigen bedeutenden Änderungen enthalten.

-für Wohnhäuser, Büro- und Geschäftsgebäude, Industriebauten etc...

Die Normenteile gliedern sich in:

Neue Regelwerke

Bisher gültige Regelwerke

DIN 18008

Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen

TRLV, 8.2006

TRPV, 8.2006

TRAV, 1.2003

DIN 18008

Teil 2: Linienförmig gelagerte Verglasungen

TRLV

DIN 18008

Teil 3: Punktförmig gelagerte Verglasungen

TRPV

DIN 18008

Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen

TRAV

DIN 18008

Teil 5: Zusatzanforderungen an begehbare Verglasungen

TRLV

Die Bemessungs- und Konstruktionsregeln für Glas im Bauwesen (DIN 18008-4: 2013-07) gelten für Vertikalverglasungen und zur Angriffsseite geneigte Horizontalverglasungen (durch Verglasung und angriffsseitige Verkehrsfläche aufgespannter Winkel kleiner 80°), die Personen auf Verkehrsflächen gegen seitlichen Absturz sichern. Sie gilt für folgende Kategorien von Verglasungen:

Kategorie A: Zur Kategorie A zählen Verglasungen nach Teil 2 oder Teil 3 dieser Norm. Raumhohe, linienförmig gelagerte Verglasungen ohne tragenden Brüstungsriegel oder vorgesetzten Holm in baurechtlicher erforderlicher Höhe.

Kategorie B: In diese Kategorie fallen alle linienförmig gelagerte, tragende Glasbrüstungen, deren einzelne Verglasungselemente mittels eines ausgestreckten, durchgehenden, tragenden Handlaufs verbunden sind.

Kategorie C: Verglasungen nach Teil 2 oder Teil 3 dieser Norm, die keine horizontalen Nutzlasten in erforderlicher Höhe abtragen müssen und einer der folgenden Gruppen entsprechen:

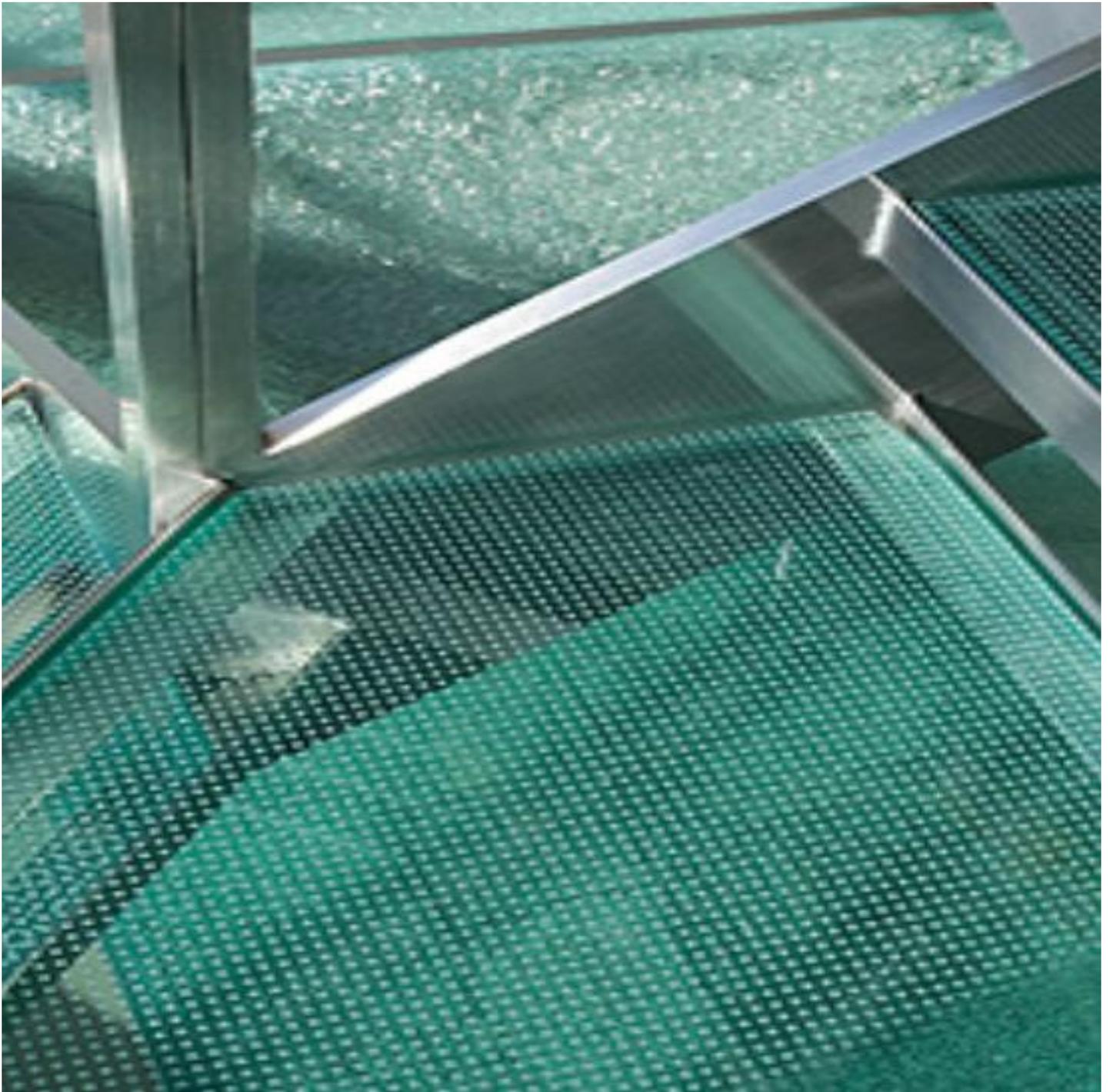
Kategorie C1: Hierzu zählen ausfachende Geländer-Verglasungen, die über spezielle Punkthalter und über tragende Geländerteile verbunden werden können.

Kategorie C2: Diese Kategorie gilt für absturzsichernde Verglasungen, die unterhalb eines Last abtragenden Brüstungsriegels angebracht sind.

Kategorie C3: Bei dieser Kategorie ist vor der raumhohen Verglasung in Holmhöhe (übliche Holmhöhe ca. 900mm) ein ausreichend tragfähiger Handlauf angebracht.



Wärmedämmverglasung



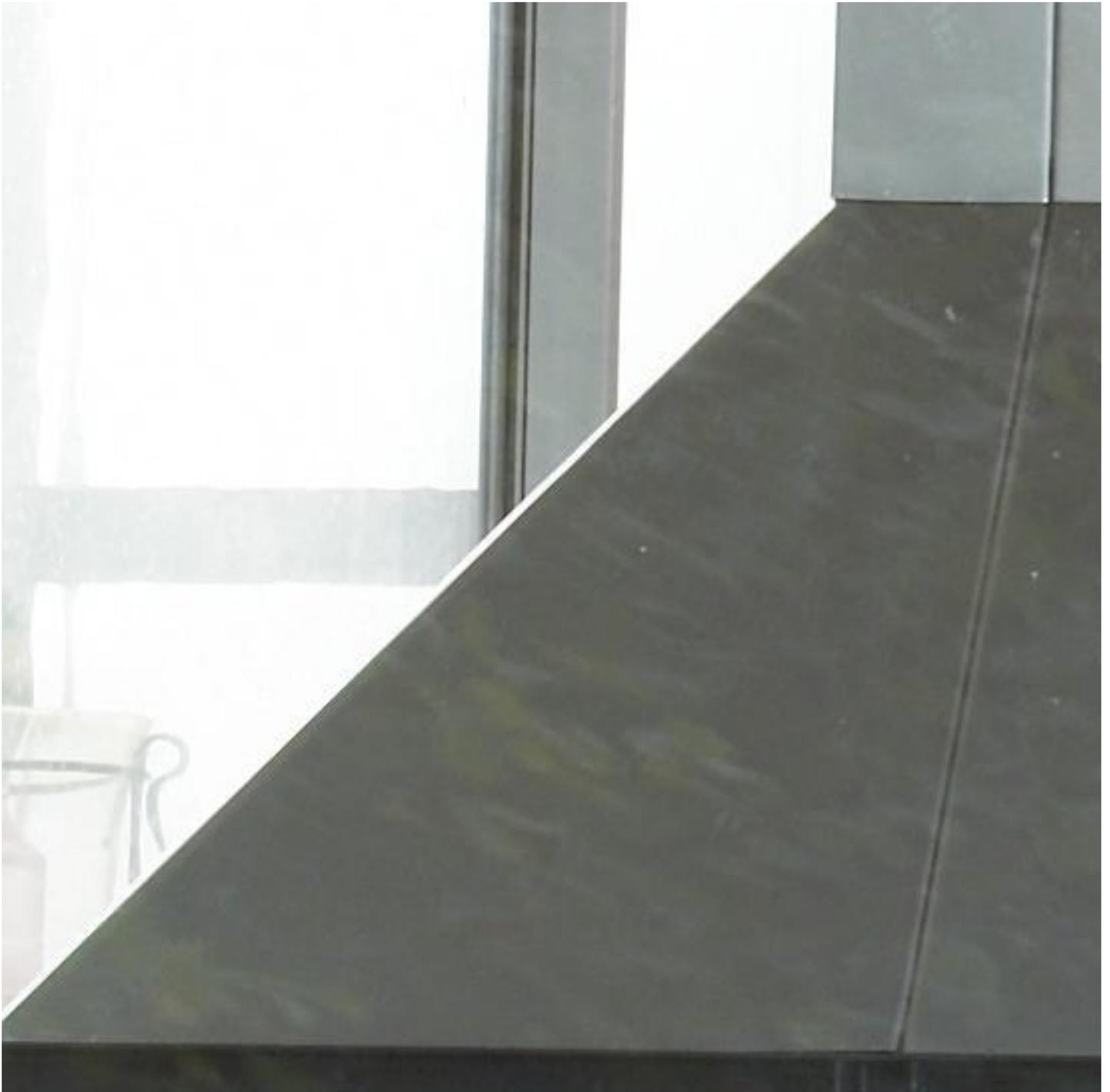
SGG SECURIT®



STADIP PROTECT®

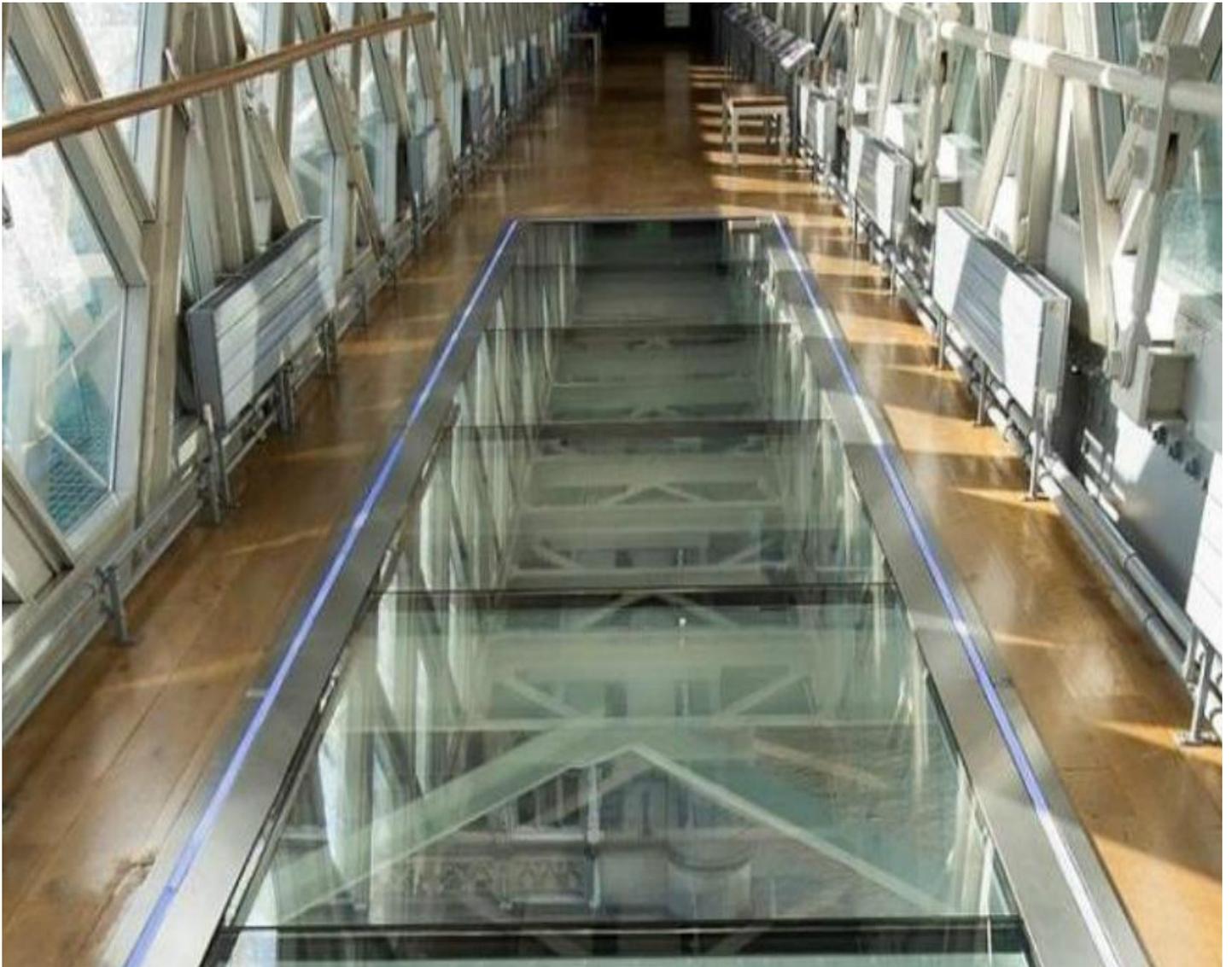


SGG PLANITHERM®



CLIMAPLUS / CLIMATOP XN SAFE

[Finden Sie einen Verarbeiter / Händler](#)



[PROJEKTE](#)

[TOWER-BRIDGE](#)

[Zum 120. Geburtstag des Londoner Wahrzeichens stattete GLASSOLUTIONS UK die Fußgängerüberwege der Tower Bridge mit 11 Meter langen Glasböden aus, die den Besuchern aus 42 Metern ü...](#)





PROJEKTE

STAMMHAUS WDR

Im Stammhaus der WDR mediagroup setzt Glas mannigfaltige Akzente: an Decken, Wänden, auf dem Fußboden, in Trennwänden und als Thekenverkleidung. Dabei kamen umfangreiche Lösungen ...

